

## Informationen für die Ernte- und Betriebsberichterstatte 11/2019

Auswertung der Umfrage zum **12.12.2019** unter den Feldfrüchteberichterstatte/innen.

Info1119

An die Berichterstatte/innen und Berichterstatte

**Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Erntestatistik wünschen Ihnen alles Gute für das Jahr 2020 !**

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit im Jahr 2019. Aus Ihren Angaben haben wir den Trend für den Anbau von Wintergetreide und Winterraps zur Ernte 2020 errechnet. (s.h. Tabelle 2). Nach dieser Trendberechnung ergibt sich eine positive Entwicklung bei der Winterrapsanbaufläche mit einer Zunahme von 10,5%. Der Rückgang der Anbaufläche aus dem Vorjahr ist zwar noch nicht wieder ausgeglichen, aber es scheint eine gewisse Hoffnung für den Raps zu geben. Er erhält somit seine Bedeutung für die Fruchtfolge. Das Marktforschungsinstitut Kleffmann Group hat auch in diesem Jahr eine Prognose der Anbauflächen auf Basis von Satellitenaufnahmen durchgeführt. Hier ergibt sich allerdings eine geringere Flächenzunahme beim Winterraps.

Interessant ist auch die Entwicklung der Roggenanbaufläche nach diesem Trend. Hiernach sind Winterweizen und Triticale die Verlierer in der Gunst der Landwirte. Beim Winterweizen verringert sich demnach die Anbaufläche um 9,4 % und bei Triticale sogar um 11%. Vermutlich hat der Roggen den Vorzug bekommen, weil er den Trockenphasen besser trotzt. Sicherlich spielt auch die Beregnungsintensität auf den leichteren Böden eine Rolle. Außerdem kommt dem Roggen der Einfluss der Düngeverordnung zu Gute.

Die Zuckerrübenenerträge haben wieder leicht zugelegt gegenüber dem Vorjahr. Sie liegen aber unter dem sechsjährigen Durchschnitt. Auch in diesem Jahr hatte die Trockenheit Auswirkungen auf den Zuckerrübenenertrag. Bei den Erträgen wird die unterschiedliche Niederschlagsverteilung offensichtlich. Jeder Tropfen hat mehr Ertrag gebracht.

**Tabelle 1: Hektarerträge der Zuckerrüben nach Kreisen**

v2019=vorläufig; /=zu wenig Meldungen; -=kein Anbau

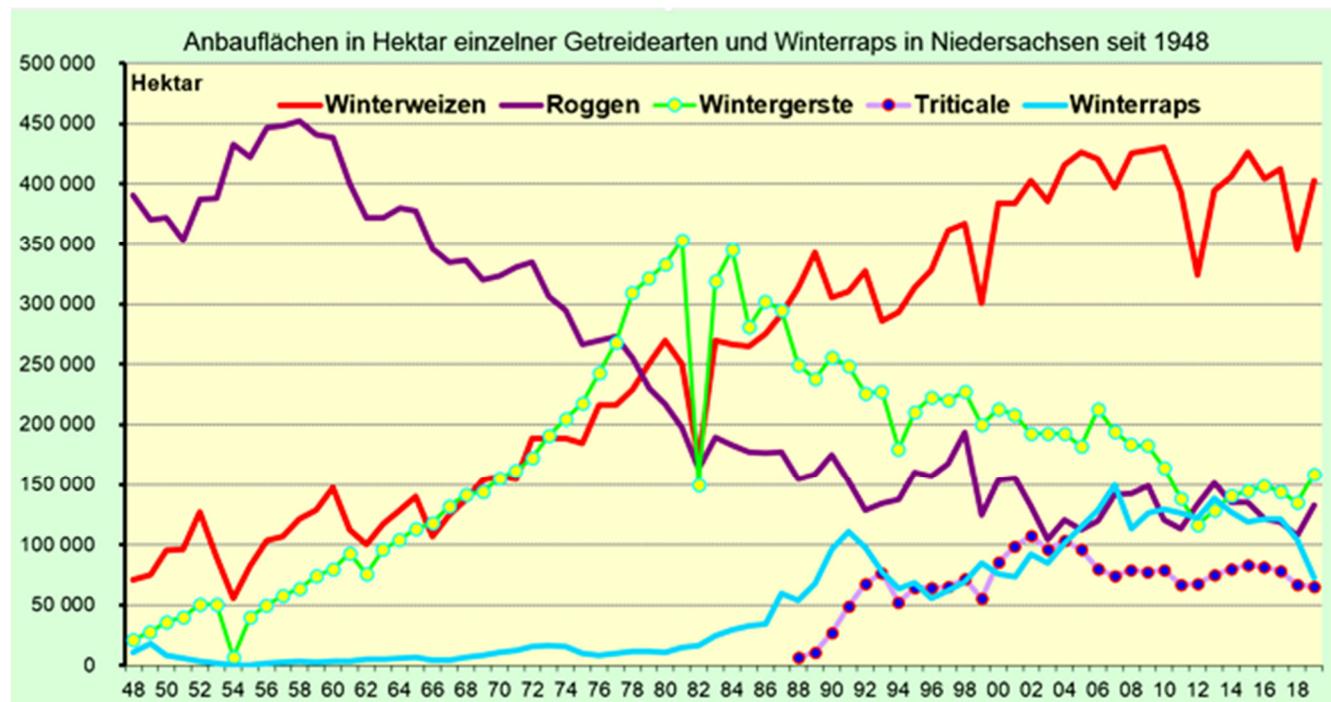
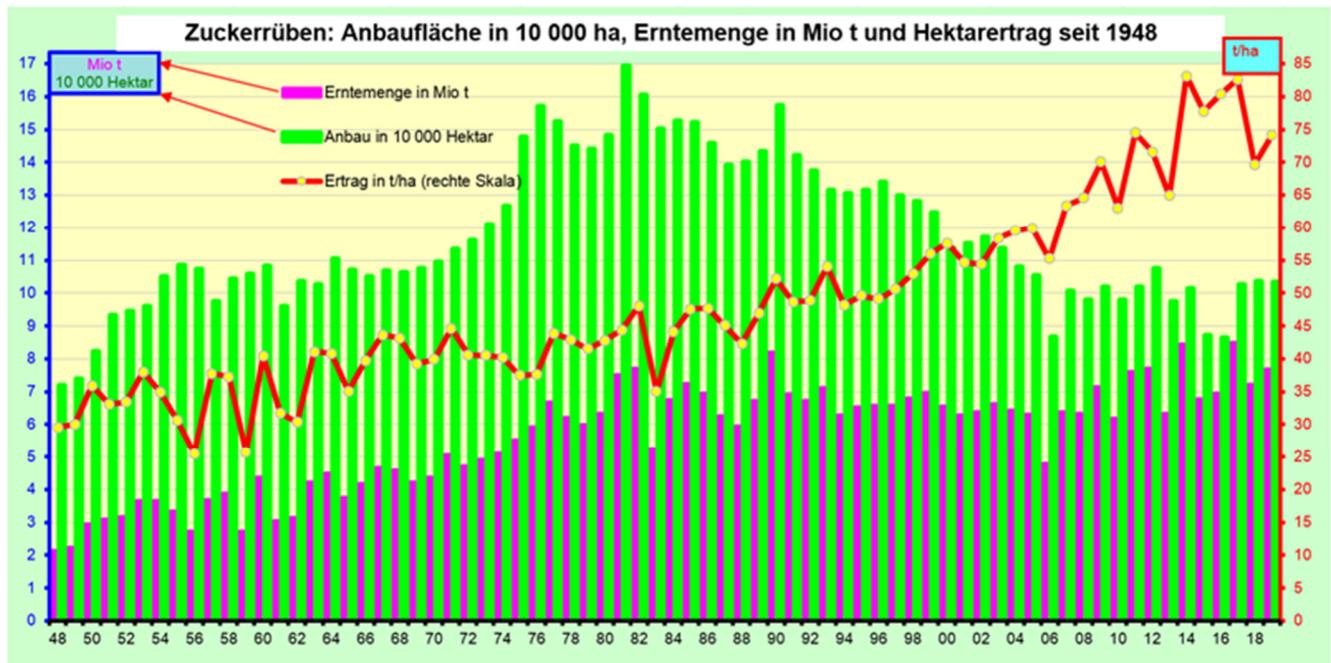
Kreis	Zuckerrüben			Kreis	Zuckerrüben		
	2013-2018	v2019	2018		2013-2018	v2019	2018
	dt/ha				dt/ha		
101 Stadt Braunschweig	714,6	733,5	695	354 Lüchow-Dannenberg	757,3	731,5	674,2
102 Stadt Salzgitter	777,3	770,5	652,3	355 Lüneburg	739,3	768,4	681,1
103 Stadt Wolfsburg	685,2	/	446,3	356 Osterholz	765,0	-	-
151 Gifhorn	768,5	743,7	751,5	357 Rotenburg (Wümme)	736,4	773,2	505,2
153 Goslar	755,5	795,7	632,7	358 Heidekreis	750,4	685	652,9
154 Helmstedt	693,0	689,2	537	359 Stade	736,4	/	705,5
155 Northeim	805,6	813,2	830,5	360 Uelzen	738,8	689,7	749,5
157 Peine	760,8	693	698,7	361 Verden	735,3	664,8	629,3
158 Wolfenbüttel	751,8	772,4	639	451 Ammerland	800,9	-	-
159 Göttingen neu	764,6	772,3	684	452 Aurich	778,0	-	-
201 Stadt Hannover	786,9	748	748,1	453 Cloppenburg	823,6	/	/
251 Diepholz	734,0	632,5	536,3	454 Emsland	43,1	606,8	611,7
252 Hameln-Pyrmont	805,2	836,5	788,9	455 Friesland	-	-	-
254 Hildesheim	781,9	779,2	711,7	456 Grafschaft Bentheim	794,6	-	-
255 Holzminden	755,5	794,4	659,7	457 Leer	880,4	/	/
256 Nienburg (Weser)	785,9	725,3	697,1	458 Kreis Oldenburg	746,8	/	/
257 Schaumburg	779,2	756,2	722,2	459 Kreis Osnabrück	798,2	872,5	748,7
351 Celle	763,9	656,7	690,4	460 Vechta	734,9	-	-
352 Cuxhaven	743,0	-	-	461 Wesermarsch	-	-	-
353 Harburg	747,1	688,7	657,7	462 Wittmund	796,3	/	/
				<b>Niedersachsen</b>	<b>763,4</b>	<b>741,6</b>	<b>696,3</b>

**Tabelle 2: Erste Trendberechnung über die Entwicklung der Anbauflächen für die Ernte 2020 (Umfrage zum 12.12.19)**

Bodennutzung	Prognose im Nov. 2019			Schätzungen Jahr 19 zu 18			Schätzungen Jahr 18 zu 17			Schätzungen Jahr 17 zu 16		
	Anbau 2019	Herbstaus-saatfläche für 2020	Trend* 20 / 19 %	Tatsächl. Veränd. 19 / 18	Prognose im Apr 19	Prognose im Nov 18	Tatsächl. Veränd. 18 / 17	Prognose im Apr 18	Prognose im Nov 17	Tatsächl. Veränd. 17 / 16	Prognose im Apr 17	Prognose im Nov 16
	ha			%								
Winterweizen	402 400	364 600	-9,4	+16,5	+12,7	+12,6	-16,2	-11,1	-11,8	+0,4%	-0,4%	+0,9%
Roggen	133 000	159 500	+19,9	+23,3	+19,6	+23,9	-9,3	-3,8	-5,0	-2,0%	-5,9%	-4,2%
Wintergerste	158 500	165 700	+4,5	+17,3	+18,1	+21,5	-6,0	-6,7	-1,1	-3,5%	-4,5%	-3,3%
Triticale	65 700	58 500	-11,0	-1,8	+4,4	+3,7	-14,5	-10,9	-16,9	-3,9%	-1,1%	-5,7%
Winterraps	72 400	80 000	+10,5	-30,6	-31	-28,1	-14,2	-9,5	-4,0	+0,1%	+0,8%	+5,3%

\* Trend in den Berichterstattebetrieben. Die Trends im April und Nov. beruhen auf sehr kleinen Stichproben. Abweichungen zwischen den beiden Monaten ergeben sich auch durch Auswinterungen. Der Trend wird für eine Prognose der Entwicklung im Land übernommen.

Das Bundesergebnis dieser Anbautrends soll am 20.12.2019 veröffentlicht werden, siehe (<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/> bzw. <https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html> )



Die Zahlen zu beiden Grafiken 1948-2019 stehen hier: [https://www.statistik.niedersachsen.de/download/117044/Ernten\\_ab\\_1949.xlsx](https://www.statistik.niedersachsen.de/download/117044/Ernten_ab_1949.xlsx)

Mit freundlichen Grüßen: Im Auftrag *Keckl*